

STATEMENT DES PRODUZENTEN UND DES REGISSEURS ZU MAKE LOVE

Sexualität ist eines der grundlegendsten und sensibelsten Themen unseres Lebens und in unserer vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft allgegenwärtig. Doch die wahren Tabus sind das Schweigen, die Unsicherheiten, Ängste und Wissenslücken in unseren privaten Beziehungen.

“Jede Einzelgeschichte eines Paares bei MAKE LOVE spricht Fragestellungen in uns allen an”, meint Regisseur Tristan Ferland Milewski

Denn Sex ist die archaischste Form der Kommunikation. Wir alle wünschen uns, angenommen und wahrgenommen zu werden, so wie wir sind, jenseits von Leistungsdruck, Schubladen und Klischees.

“Mit dem Format wollen wir Normierungen hinterfragen und ermutigen, sich den Sex zurück zu erobern, den die Pornografie uns genommen hat.” so der mehrfache Grimme-Preisträger und Produzent Christian Beetz

In den neuen Folgen für das ZDF wird MAKE LOVE noch weiter gehen und mehr wichtige Themen bearbeiten, die gesellschaftlich tabuisiert sind. Außerdem werden die Paare über einen längeren Zeitraum begleitet, um eine echte innere Reise anzutreten. Mit Sexologin **Ann-Marlene Henning** brechen die Partner alte Muster auf und arbeiten konkret an ihrer Sexualität. Das ist nicht immer einfach und sehr emotional. Oft kommen im Laufe der Dreharbeiten hinter der vordergründigen Problematik ganz andere Themen hoch, auf die wir uns dann einlassen. Wohin die gefühlsmäßige Reise geht, ist also nicht planbar. Das macht die Arbeit so spannend und authentisch.

“In unser Arbeit gehen wir immer dokumentarisch vor und grenzen uns von den scripted reality Formaten ab. Uns geht es um einen ehrlichen, offenen und authentischen Dialog um die Fragen der Sexualität, einer der ursprünglichsten Arten der zwischenmenschlichen Kommunikation. Das Thema Sexualität darf man nicht einer pornografischen Welt überlassen. Unser Anliegen ist es die Sexualität wieder für die Mitte der Gesellschaft zurück zu erobern und wir freuen uns, dass das ZDF den Mut hat diesen Weg mit uns zu beschreiten.” so der Produzent Christian Beetz

Christian Beetz, Formatentwicklung und Produzent, und Tristan Ferland Milewski, Regisseur